

8) Dar-Fur.

Dieses östlich von Borgu gelegene Land ist eigentlich eine Oase und als Station der Karawanenzüge merkwürdig, welche von hier nach Westen, Norden und Osten, namentlich nach Fezzan, Ägypten und an den arabischen Meerbusen gehen. Der Sultan selbst, welcher dieses Land beherrscht, wandert von Ort zu Ort umher. Der Hauptort ist **Kobbé**, mit 6.000 Einw. Die Bewohner sind ursprünglich ein schwarzes Negervolk, mit eingewanderten Berbern vermischt, welche sich zur mohammedanischen Religion bekennen, und den Karawanenhandel treiben. In 24 Tagereisen gelangt man von Kobbé bis zu den Kupferminen in den Bergen von Fertit.

9) Die Länder am westlichen Ober-Nil.

Der westliche Nilarm, Bahar el Abiad, oder der weiße Strom genannt, entspringt aus vielen Quellen auf dem Mondgebirge. Hier sind die Negerländer Donga und Kordofan, und zwischen beyden das goldreiche Land der Tuglawi-Neger, mit dem Hauptorte Tuggala.

IV. Habessinien (Habesch; Abyssinia).

Das Land Habessinien (Abyssinia vel Aethiopia), welches sich östlich bis ans rothe Meer erstreckt, und nördlich an Nubien stößt, liegt am östlichen Nilarme, der auf den habessinischen Gebirgen entspringt, in nördlicher Richtung das Land durchströmt, und dann nach Nubien übergeht. Der Flächeninhalt von Habessinien wird auf 15.300 □ Meilen gerechnet. Das Flachland gehört zu den fruchtbarsten Gegenden der Erde. Es liefert jährlich drey Ernten. Die vorzüglichsten Natur-Producte aus dem Pflanzenreiche sind: Hirse, herrliches Obst (alle Südfrüchte), Zuckerrohr, Baumwolle, Tabak, Sonnenblätter, Waldungen von Cedern und Buchen; aus dem Thierreiche: alle Arten europäische Hausthiere, Kamehle, Büffel, Elephanten, Sangaochsen mit 4 Fuß langen Hörnern, Nashorne mit 2 Hörnern, Bienen, Seidenraupen; endlich aus dem Mineralreiche: Steinsalz in unerschöpflicher Menge, dann Gold und Eisen. Die Habessinier sind ein wohl